

Ressort: Politik

Familienunternehmer kritisieren Renteneinigung scharf

Berlin, 20.05.2014, 16:21 Uhr

GDN - Lutz Goebel, Präsident des Verbandes der Familienunternehmer, hat die Einigung der Großen Koalition zum Rentenpaket heftig kritisiert: "Erst wird bis 2017 die Rentenkasse geplündert, danach sind Steuererhöhungen oder neuen Schulden Tür und Tor geöffnet. Und zahlen müssen vor allem die Jüngeren", sagte Goebel dem "Handelsblatt" (Mittwochsausgabe).

Dieser Kompromiss der Koalition sei falsch. "Den kann niemand mit ökonomischem Sachverstand gutheißen." Die Vereinbarung zur "Flexi-Rente" bezeichnete Goebel als "reine Nebelkerze" von Union und SPD. "Die Beiträge für die Renten- und Arbeitslosenversicherung müssen wir Arbeitgeber für unsere beschäftigten Rentner trotzdem weiter zahlen", sagte der Familienunternehmer. Das Rentenpaket passe aufgrund der Demografie nicht in die Zeit. Auch die Lösung gegen eine drohende Frühverrentungswelle nannte Goebel falsch. "Arbeitslosenzeiten dürfen überhaupt nicht angerechnet werden. So wie es nun kommt, ist es ein Verrat an allen Menschen, die monatlich ihre hohen Sozialabgaben zahlen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-34879/familienunternehmer-kritisieren-renteneinigung-scharf.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619